

Wohin mit den Schuldgefühlen?

- **Predigttext:**

1. Petrus 3,21

Denn der Sinn der Taufe ist ja nicht, dass der Körper vom Schmutz gereinigt wird. Wer sich taufen lässt, bittet damit Gott, sein Gewissen von aller Schuld zu reinigen. Das ist möglich, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden und zum Himmel aufgestiegen ist.

- **Zielsetzung:**

Jeder Mensch wird in seinem Leben schuldig an Gott und Menschen. Jesus starb für unsere Schuld und wir können sie an Sein Kreuz bringen um Vergebung und Frieden zu bekommen.

- **Kernaussagen der Predigt:**

- Unverarbeitete Schuldgefühle können zu seelischen und körperlichen Belastungen und Krankheiten führen
- Sie können aber auch die positive Funktion haben einen sozialen Schaden (z.B. Verletzung eines anderen Menschen) anzuzeigen und sind somit ein Zeichen psychischer Gesundheit
- Wie können wir mit Schuldgefühle umgehen?:
 - 1. Verdrängen oder mit sich herumtragen
 - 2. Sich (polizeilich) stellen und danach vielleicht eine Verurteilung, dadurch kommt es juristisch zu einem sogenannten Ausgleich
 - 3. Betroffene um Entschuldigung bitten und evtl. Wiedergutmachung
- Was aber machen wir, wenn jemand verstorben ist oder einem die Vergebung verweigert wird? Und was ist mit der Schuld gegenüber Gott?
- Krasse Aussage der Bibel: Gott kann und will alles vergeben!: **1. Petrus 3,2**
- Warum? Weil Jesus für alle unsere Schuld einen Ausgleich geschaffen hat, indem Er stellvertretend für unsere Schuld bestraft wurde!: **Römer 3,23-25**
- Schuldgefühle gegenüber Gott haben deshalb die positive Funktion anzuzeigen, dass es zu einem Schaden in der Beziehung zu Gott gekommen ist!
- Welche Bedeutung hat dabei die Taufe?: Sie zeigt an den Täuflingen äußerlich und symbolisch, dass ihre Schuld abgewaschen wurde durch das Blut Jesu!
- Und dass sie ein neues Leben empfangen haben! Dies symbolisiert die Taufe als „Wassergrab“ durch das Unter- und wieder Auftauchen!

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

- Wie hast du deine Bekehrung erlebt? Wurden dir Schuldgefühle genommen?
- Kannst du in Schuldgefühlen etwas positives entdecken?
- Wie gehst du mit Schuldgefühlen im Alltag um?
 - Fällt es dir schwer diese vor Gott und Menschen zu bereinigen?
 - Lest gemeinsam **1. Johannes 1,9**

-Was würdest du jemandem raten, der mit permanenten Schuldgefühlen zu tun hat?